

[98v:] Schwenckfeldt.

Aber wider die ware Menschheit des Herrn Christi hat in sonderheit Caspar Schwenckfeldt⁴⁴⁶ vnter andern seinen Enthusiastischen trewmern viel alte verdampfte jrrthum durch mancherley Tractetlin vngefehrlich von dem Jar Christi 1529 an bis auff diese zeit weit vnd fern ausgebreitet. Vnd weil diese Schwenckfeldische trewme vnd jrrthumb nicht allein heutigs tages noch bey vielen im schwang gehen, sondern auch den jtzzt schwebenden Streiten von der reali vnd physica Communicatione Idiomatum gantz gleich vnd ehlich sind, müssen wir mit mehr worten vmb des Christlichen Lesers willen derselben gedencken, auff das jederman vrsach hab, die jtzige Schwarme selbst mit den Schwenckfeldischen trewmern zu vergleichen vnd gegeneinander zu halten. Es gibt Schwenckfeldt in allen seinen Tractetlin für, es sey jm zu thun vmb die Glorien Christi vnd vmb seine Ehr vnd Maiestet, vnd wie er selbst redt, vmb die herrlichkeit seiner in Gott erhöhten Menschheit. Gibt auch seinem Büchlin, so er hieuo geschriebe, allzeit diesen Titel: „Von der Göttlichen Herrlichkeit des Menschen Christi“.⁴⁴⁷ Bedinget off, das er Christum in beiden Naturen, vor vnd nach der Erklerung, erkenne vnd jn einen Gott vnd Menschen sein lasse. Aber im grund vermenget er beide Naturen sampt jren eigenschafften vntereinander, hebt auff die warheit der Menschlichen Natur vnd verwandelt sie in die Göttliche Natur, vnd ist, wie man im Sprichwort sagt, durchaus seine protestatio contraria facto, das ist, was er nicht gestehen wil, dessen macht er sich in der that schuldig.

Seine stetige art zu reden ist diese: Soofft er von Christo disputieret, braucht er Concretum vnd Abstractum für eins. Denn wenn er gleich allein die eine [99r:] Natur Christi eigentlich verstehet, so setzet er doch gemeiniglich ein solchen Namen, so die gantze Person mit beiden Naturen begreiffet, vnd ist jm eins humana natura Christi vnd homo Christus. Was auch für reden in der Schrifft von Christo geführt werden, die zeucht er one vnterscheid auff beide Naturen zugleich etc. Hebt also auff die Lere von der Communicatione Idiomatum, so wider Nestorium vnd Eutychem von den alten Lernern in Ephesina et Chalcedonensi synodo mit grossem fleis erkleret vnd erstritten worden, heisst dieselbe eine verführische Schullere, welche die Leute betriege, das sie zur teilung Christi verursacht werden, vnterscheidet nicht die Reden oder Propositiones, so von den eigenschafften vnd wirckungen einer jeden Natur

Falsches vnd erticht rhümen Schwenckfeldij.

Vermischung propositionum in abstracto et concreto.

Verwerffunge der Lere de Communicatione Idiomatum.

Jm bedencken vber Osiandri lere von der Rechtfertigung, fol. 26.⁴⁴⁸ Confusio appellati-

⁴⁴⁶ Zur Person des Schlesiers Caspar von Schwenckfeld vgl. Horst Weigelt, Art. Schwenckfeld/Schwenckfeldianer, in: TRE 30 (1999), 712–719. Zu seiner Christologie vgl. Maron, Individualismus und Gemeinschaft, 52–66.

⁴⁴⁷ Vgl. etwa den Titel Caspar von Schwenckfeld, Von der Göttlichen herrlichait der Menschait Christi in der Glorien (1542), in: CSch 8, 5–23.

⁴⁴⁸ Vgl. Caspar von Schwenckfeld, Bekandtnus vnd Rechenschafft (1548), in: CSch 11, 126f. Vgl. die zeitgenössische Ausgabe: Caspar von Schwenckfeld, Bekandtnus vnd Rechenschafft von den Hauptpuncten des Christlichen Glaubens, Ulm 1548 (VD 16 S 4877), 26r–v. Im Folgenden zitiert als Schwenckfeld, Bekandtnus vnd Rechenschafft.